

Unser (Francoise Geiger, Birgit Sacher) zweite Besuch des Vereins „Jadar“ am 12. Mai 2018 in Konjevic Polje



Der Verein „Jadar“ ist eine Frauenselbstorganisation von fast 50 Mitgliedern (überwiegend Frauen) aus Konjevic Polje in der Gemeinde Bratunac in der Republik Sprska (serbischer Teil Bosniens). Die Bevölkerung in Konjevic Polje lebt hauptsächlich von der Landwirtschaft, die wirtschaftliche und soziale Infrastruktur sind 23 Jahre nach Kriegsende immer noch sehr schlecht. Ziel des Vereins ist es, die Lebenssituation der Rückkehrerinnen zu verbessern und so eine Zukunftsperspektive für die Frauen vor Ort zu entwickeln/fördern.

Der Verein „Jadar“ besteht seit ca. 10 Jahren. Der Verein „Jadar“ ist Mitglied im „Womens Network BiH“, einer informellen Gruppe zivilgesellschaftlicher Organisationen und Einzelpersonen, die Frauenrechte vertreten und sich für die Gleichstellung der Geschlechter, Antidiskriminierung, Entscheidungs-freiheit, Gewaltfreiheit und Antimilitarismus einsetzen. Das Netzwerk will feministische Werte, Solidarität, Frieden, Vertrauen, Gemeinschaft, Gleichheit und Vielfalt fördern. Das Frauennetzwerk wurde im Juli 2014 in Sarajevo gegründet. Im Netzwerk sind Organisationen aus ganz Bosnien-Herzegovina vertreten.

Der Verein gewährt Hilfen und Unterstützung in der Landwirtschaft, z.B. Kredite für Gewächshäuser und Pflanzen (Himbeersträucher), der gemeinsamen Verarbeitung von Obst und Gemüse und der gemeinsamen Vermarktung der Produkte auf Märkten. Es gibt in der Gemeinde Bratunac leider wenige Märkte, die für den Verkauf landwirtschaftlicher Produkte genutzt werden können, und zudem wenig Käufer, da die Mehrheit der Bevölkerung vom Selbstanbau lebt. Daher strebt der Verein den Aufbau einer Website zur Werbung ihrer Produkte mit Onlineverkauf an. Die Vorsitzende von „Jadar“, Ifeta Mejremic wirbt für den Verein auf Facebook und YouTube. Voraussetzung ist vor allem eine IT-Fortbildung einiger Mitglieder des Vereins und eine entsprechende technische Ausrüstung (mehrere Computer, auch für die Ausbildung).

Der Verein hat mehrere Bildungsworkshops durchgeführt. Von der Stiftung „Vielfalt der Kulturen“ finanziert werden konnte bisher ein dreimonatiger Nähkurs in 2017. An dem Nähkurs haben 15 Teilnehmerinnen teilgenommen. Die im Kurs genähten Bettbezüge, Handtücher, etc. wurden von „Jadar“ an das Frauenhaus in Bratunac gespendet. Die Teamerin hat den Kurs „ehrenamtlich“ durchgeführt, es mussten nur Fahrtkosten (Taxi, Bus fährt zu selten oder gar nicht) gezahlt werden und natürlich die Materialkosten. Die Vorsitzende des Vereins, Frau Ifeta Mejremic konnte zwei Nähmaschinen als Spende einwerben. So können sich einzelne Frauen weiter im Nähen fortbilden. Ein Aufbaukurs für alle Frauen wird angestrebt. Genäht wird für den Eigenbedarf und in geringer Anzahl für den Verkauf. Angestrebt wird auch über die Ausbildung einen Arbeitsplatz in der

nahliegenden Schneiderfabrik (Hemdenfabrik) zu erhalten. Allerdings stellt die nicht existierende Verkehrsverbindung ein erhebliches Problem dar. Dies gilt für alle Aktivitäten, Seminare, Kurse, Ausbildungen usw. Wir haben den Frauen geraten, sich nach der Möglichkeit von „Heimarbeit“ zu erkundigen, evtl. wäre das eine vorübergehende Alternative.

Mit Hilfe der Stiftung „Cure“ aus Sarajewo konnte „Jadar“ einen Workshop in den Grundlagen des Friseurhandwerks durchführen und die Ausrüstung für einen kleinen „Friseursalon“ kaufen.

In Konjevic Polje gibt es keinen Friseur, so dass die perspektivische Eröffnung eines Friseursalons sinnvoll und existenzsichernd für die dort arbeitenden Frauen sein kann. 10 Frauen haben an den Einführungsworkshops des Friseurhandwerks teilgenommen. Zwei Teilnehmerinnen, die 21-jährige Elvira Omerovic aus Konjevic Polje und die 17-jährige Veldina Mehanovic aus Srebrenica haben das Angebot im Friseursalon in Tuzla vollständig ausgebildet zu werden, um dann in Konjevic Polje den eigenen Salon zu betreiben. Allerdings ist die Finanzierung der dafür notwendigen Fahrtkosten noch nicht gesichert.

